



Generieren Edelmetalle erneut Kaufsignale?

In den Medien ist in den letzten Wochen die Berichterstattung über die Kursbewegungen der Edelmetalle etwas in den Hintergrund geraten. Dieses geringe(re) Interesse steht ganz im Gegensatz zu den Schlagzeilen Anfang Juli. Denn erst nachdem der **Silberpreis 50%** seit Dezember 2015 zugelegt hatte, war das am **05.07.2016** (der F.A.Z.) eine (ausführlich gestaltete) Meldung wert:

*„Silber erlebt einen Höhenflug
Zum ersten Mal seit 2014 steigt der Preis über 20 Dollar
Der Goldpreis legt auch zu – aber weniger stark“*

Abgesehen davon, dass diese Performance von uns bereits in 2015 als künftige Entwicklung wiederholt prognostiziert wurde (auch, dass Gold „weniger stark“ als Silber steigen könnte), „mußten“ wir am **05.07.** aufgrund der aufgekomenen Edelmetall-Euphorie *unsere* Sicht des Marktgeschehens in „Ist Silber das ‚bessere Gold‘?“ wie (auszugsweise) folgt beschreiben:

„Inzwischen sind die Märkte ‚aufgewacht‘ und nahezu euphorisch auf die von uns beschriebene Linie eingeschwenkt. Entsprechend haben sie sich in einem Ausmaß engagiert (Netto Long Positionen) wie nie zuvor (seit 2006, dem Beginn der Aufzeichnung). Mit einer Rekordposition an Kontrakten setzen die Marktteilnehmer auf steigende Gold- und Silberpreise. Sie setzen damit darauf, dass die ‚neuen‘ Käufer die Preise weiter nach oben treiben. Angesichts der absoluten Wertentwicklung seit 2015 und der markttechnischen Konstellation (inzwischen deutliche Overbought Positionen) für beide Edelmetalle können wir dem aktuellen Überschwang an Optimismus nicht folgen.

Wer in 2015 dem tiefen Pessimismus für Gold und Silber nicht erlegen ist, dagegen den Ergebnissen unserer Interpretationen entsprochen hat, der könnte heute überlegen, erneut konträr zur vorherrschenden (Konsens-) Meinung zu disponieren.“

Seit dem (Intraday) Hoch am **06.07.** (1.375,45 USD) **fiel** der Goldpreis um **5,3%** auf 1.302,57 am **01.09.**, während Silber vom (Intraday) Hoch am **05.07.** (21,225 USD) um **13%** auf 18,46 am 29.08. **fiel.**

Seit den Tiefs steigen die Kurse wieder und es stellt sich die Frage, wie diese Marktkonstellation ins „große Bild“ eingeordnet werden könnte. Unsere Antwort finden Sie im Abonnentenbereich.

© Heribert Müller Trust AG, 08. September 2016

Bitte beachten Sie die Nutzungsbedingungen der Heribert Müller Trust AG (siehe www.hm-trust-ag.de).